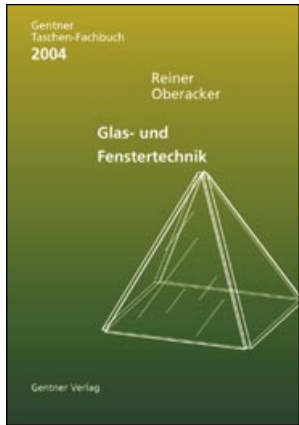


› Gentner Verlag ‹

Jetzt erhältlich – Glas-Taschenbuch 2004



Das kompakte Glas-Taschenbuch 2004 des Gentner Verlags Stuttgart ist ab sofort erhältlich

Soeben ist im Gentner Verlag, Stuttgart, die neueste Ausgabe des Branchen-Jahrbuchs „Glas- und Fenstertechnik“ für das Jahr 2004 erschienen. Dieses Werk bietet auf 247 Seiten zahlreiche aktuelle und interessante Informationen für Glaser, Fenster- und Metallbauer, Beschäftigte in Glashandel und Glasindustrie sowie für Planer und Sachverständige. Geboten werden Basisinformationen und Produktübersichten praktisch aller am deutschen Markt agierenden Isolierglas-Herstellergruppen. Die Themenschwerpunkte richten sich nach der aktuellen Branchendiskussion und haben in dieser Ausgabe einen Schwerpunkt beim Wärmeschutz. Dort gilt es die EnEV 2002 umzusetzen und die neuen Begriffe U_w , U_g und U_r , die jetzt in allen Regelwerken umgestellt sind, zu verwenden. Insgesamt enthält das handliche Taschenbuch allgemeine Ausführungen zu Glas sowie zu Richtlinien mit einer sehr umfangreichen aktuellen Auflistung von Vorschriften und Regelwerken. Die Bereiche Wärmeschutz, Schallschutz, Sonnenschutz und Angriffshemmung wurden jeweils mit allgemeinen Erläuterungen

und vielen Produktübersichten mit umfangreichen technischen Werte-Angaben versehen. Das Buch enthält zudem Aufsätze zur europäischen Produktnorm für Fenster und Außentüren sowie zur Fenstermontage. Abgerundet wird der Inhalt durch die Versicherungs-Erstattungspreise der Frankfurter und der Gothaer Versicherung und durch einen Service-Teil mit Kalender, Adressen von Verbänden, Schulen, Bezugsquellen technischer Regelwerke und Handwerkskammern

Alleiniger Autor dieser Ausgabe ist Reiner Oberacker, der Leiter der Technischen Beratung im Fachverband Glas Fenster Fassade Baden-Württemberg. Das Taschenbuch kann zum Preis von 15,- € (zzgl. Versandkosten) bestellt werden beim:
Gentner Verlag Stuttgart
Postfach 10 17 42
70015 Stuttgart
Fax (07 11) 63 67 27 35
buch@gentnerverlag.de

› Fenstermarkt-plus.de ‹

Marketing-Kreis gegründet

Einen Arbeitskreis für Marketingfragen hat jetzt die Initiative fenstermarkt-plus.de gegründet. Im Rahmen einer neuen „Renovierungs-Offensive“ entwickelt dieser Kreis Strategien, um den Absatz der Fensterbranche langfristig zu sichern. Zum Auftakt erschien die Broschüre „Neue Fenster – Geld vom Staat“, die einen schnellen Überblick über staatliche Förder-Programme für Sanierungs-Maßnahmen am Bau bietet. Die Initiative will außerdem den Austausch alter Fenster gesetzlich vorschreiben lassen. Zuschüsse sollen Sanierer belohnen. Im Jahr 2004 ist zudem ein bundesweiter „Tag der Renovierung“ angedacht. Weitere Informationen zu den Aktivitäten im Internet unter www.fenstermarkt-plus.de.

› Wettbewerb ‹

Jetzt noch anmelden

Für die 6. internationalen „Solutia Design Awards“ nimmt der Folienhersteller noch bis zum 10. Februar 2004 Bewerbungen entgegen. Solutia zählt zu den weltweit führenden Herstellern von PVB-Folien für VSG. Mit den Awards werden Architekten und Designer ausgezeichnet die VSG in besonderer Weise in ihren Projekten verwendet und damit die Vielseitigkeit des Baustoffs demonstriert haben. Diesmal warten je 2500 € Preisgeld auf die Gewinner in den Kategorien kommerzieller Bau, Wohnungsbau, Gebäude der öffentlichen Hand und Innenausbau.

Beim Wettbewerb stehen folgende Fragen im Vordergrund:

- Welche Aufmerksamkeit wurde der Sicherheit, der Materialbeschaffenheit und/oder der Geräuschreduzierung durch den Gebrauch von VSG beigemessen?
- Welchen Stellenwert hat das Design des Projektes in bezug auf neue Anwendungsmöglichkeiten von VSG?
- Wurde das VSG in einer kreativen Art und Weise verwendet?
- Wie ist der ästhetische Gesamteindruck des Projektes?

Jedes Projekt, das zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2003 unter der Verwendung von VSG fertiggestellt wurde, kann für die „Solutia Design Awards“ eingereicht werden.

Allen Bewerbungen muß ein ausgefülltes Teilnahmeformular mit einer kurzen Beschreibung des Projektes sowie mindestens ein qualitativ hochwertiges Foto beiliegen.

Die Teilnahmeformulare können aus dem Internet herunter geladen werden unter: www.vanceva.com/design.

Einsendeschluß ist der 10. Februar 2004.

› Meisterfeier ‹

Jubel in Karlsruhe

So etwas hat es seit dem 12jährigen Bestehen der Gewerblichen Akademie für Glas-, Fenster- und Fassadentechnik, Karlsruhe, die von Prof. Dr. h. c. Layer geleitet wird, noch nicht gegeben. Von den 17 Meisteranwärtern konnten zehn einen Notenschnitt von besser als 2,0 für sich verbuchen. „Das ist kaum zu glauben“, staunte Dr. Siegfried Melcher, Hauptgeschäftsführer des GFF Baden-Württemberg und zugleich Vorsitzender des landesweiten Prüfungsausschusses für das Glaserhandwerk. Melcher verkündete, daß einige der am besten bewerteten Meisterstücke anlässlich der Eröffnung der Neuen Messe in Karlsruhe einem breiten Publikum präsentiert werden. Für die hervorragenden Leistungen wurden Preise und Anerkennungen im Gesamtwert von über 15 000 € vergeben. „Mit den neuen, frischgebackenen' Meistern steigt die Zahl der hier erfolgreich fortgebildeten Handwerker auf 1567 und unterstreicht die Position der Fachschule für Glas-, Fenster- und Fassadenbau e. V. in Deutschland“, so Melcher in seiner Ansprache.

› Schott Jenaer Glas ‹

Schönes Geschenk

Wer für Kunden, Geschäftspartner oder seine Mitarbeiter noch ein Weihnachtsgeschenk sucht, für den kommt der Kaffeekocher „Passero“ von Schott Jenaer Glas in Frage. Bei dieser pfiffigen Anwendung gibt man



Kaffee in das Edelstahlsieb, füllt den Glaskrug mit Wasser, setzt das Sieb ein und stellt das Ganze auf den Gas- oder Elektroherd. Nach kurzer Zeit beginnt das Wasser zu kochen, steigt durch das Rohr nach oben, brüht das Kaffeepulver auf und fließt als fertiger Kaffee durch das Sieb in den Kaffeebereiter zurück. Je nach Bedarf können 3 bis 6 Tassen Kaffee bereitet werden. Passend zum „Passero“ gibt es eine Tasse mit Untertasse. Erhältlich im Fachhandel oder Infos unter www.schott.com/jena.

› EuroWindow ‹

Anerkennung durch die EU-Kommission

Die materialübergreifende Vereinigung der europäischen Fenster- und Fassadenverbände, wird von der Europäischen Kommission als Sprachrohr der Branche anerkannt. Dies erklärte ein Vertreter der Kommission. Den Stellenwert von EuroWindow als Interessenvertretung der europäischen Fenster- und Fassadenbranche unterstrich auch Vicente Leoz Argüelles, der Leiter der Abteilung Bauwesen der Europäischen Kommission.

› TMP ‹

Mittelstands-Oskar erhalten

TMP Fenster + Türen hat den „Oskar des Mittelstandes“ für das Jahr 2003 erhalten und am 25. Oktober zusammen mit den weiteren Preisträgern geehrt. Nach fünf Kriterien erfolgte die Bewertung der Unternehmen:

- Gesamtentwicklung des Unternehmens,
- Schaffung/Sicherung von Arbeits-/Ausbildungsplätzen,
- Modernisierung/Innovation,
- Engagement in der Region,



Dr. Helfried Schmidt – Vorstandsvorsitzender der Oskar Stiftung (links) übergibt TMP-Geschäftsführer Bernhard Helbing den Mittelstands-Oskar

● Service/Kundennähe. TMP wurde gewürdigt, so die Jury, das Unternehmen auch in dieser schwierigen Zeit mit ständiger Produkterneuerung, flexiblen Kooperationen und kreativem Marketing stabilen Kurs hält.

› Interpane ‹

Farbe und Struktur für Scheiben

Neu im Programm von Interpane sind farbige Zwischenfolien. Der Hersteller bietet mit „ipadecor“ Farben, Strukturen und Motive für ESG und VSG an. Die farbigen Folien von „Vanceva Design“, mit lichtbeständigen Pigmenten im Verbundglas-System, erlauben eine große Auswahl an transparenten und halbtransparenten Farben – auch im Metallic-Look oder mit Struktur-Effekt. Die robuste, elastische und farbige PVB-Folie liegt zwischen zwei oder mehreren Glasscheiben und bietet die funktionalen Vorteile von VSG, wie passive und aktive Sicherheitseigenschaften, und das für Innen- und Außen.

Daneben bietet Interpane auch Siebdruck auf Glas mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten an. Hier kommt die „ipadecor-ESG-Palette“ zum Tragen. Mit den umweltfreundlichen Emailfarben in 20 Farbtöne, darunter Silber und Gold sowie Ätztöne, lassen sich Scheiben beschichten. Auch Firmenlogos, frei gewählte Formen oder Fotos kann man damit auf Glas drucken. Der anschließende Produktionsprozeß spannt die bedruckten Glaseinheiten vor und brennt die keramischen Farben dauerhaft ein. Bei begehbaren Glasflächen, wie Treppen oder Brücken, gibt eine Spezialfarbe die notwendige Trittsicherheit.



Mit farbigen Zwischenfolien aus der „Vanceva Design-Reihe“ von Interpane lassen sich viele Gestaltungswünsche umsetzen

› Geze ‹

Technik im Museum



Bild: Geze

Daß aus Technik ein Kunstwerk entstehen kann, zeigt Carsten Höller in der Ausstellung „Common Wealth“ im Museum Modern Tate, London. Mit den automatischen Schiebetüranlagen „Slimdrive SL“ von Geze hat er ein Werk mit dem Titel „Sliding Doors“ geschaffen, das Geist und Sinne beleben soll. Durch verspiegelte Schiebetüren betritt der Besucher einen Raum, um sein Spiegelbild in einer weiteren Schiebetür zu betrachten. Insgesamt sind fünf Türeinheiten hintereinander gestaffelt, so daß man mit dem Beschreiten eines neuen Raumes den Eindruck erhält, in die Unendlichkeit zu blicken. Die Ausstellung findet noch bis zum 28. Dezember in der Modern Tate statt. Mehr über die Ausstellung findet man unter www.tate.org.uk/modern.

› Gartner ‹

Höchstes Haus der Welt fertiggestellt

Den Sockel und den Turm des Taipei 101, des höchsten Hauses der Welt, das am 15. November offiziell eröffnet wurde, hat die Josef Gartner GmbH vollständig fertiggestellt. Die 4000 Fassadenelemente des Sockels sind aus Glas, Blech und Natursteinen gefertigt. Das Dach des Podiums besteht aus geschwungenem Stahl mit Glas. Die 16 000 Fassadenelemente (4100 × 1500 mm) des Büroturms, die sich nach innen wie nach außen neigen, wurden vorwiegend aus Isolierverglasung mit rostfreiem Stahl und Alu gefertigt. Die Fassade umfaßt 120 000 m² druckausgeglichenener, elementierter Fassade, die für

Taufwindlasten (+/- 10 kPa) mit Windgeschwindigkeiten bis 250 km/h und Erdbeben ausgelegt ist.

Die Oberflächen der verwendeten Profile sind außen PVDF, innen pulverbeschichtet. Für die Verglasung wurden Scheiben mit unterschiedlichen Eigenschaften und Aufbauten verwendet. Die typische Glasscheibe im Fensterbereich besteht außen aus 10 mm teilvorgespanntem, eingefärbtem (blue-green) Glas. Die Innenseite besteht aus einer Low-E-Beschichtung auf Position 2, dann 12 mm SZR mit schwarzem Abstandhalter und 10 mm klarem Floatglas. Die Verglasung von Oberlichtern wurde aus VSG-Scheiben mit einer 6 mm klaren ESG-Scheibe, einer eingelegten PVB-Folie als Zwischenschicht und einer 6 mm ESG-Scheibe mit einer punktförmigen Siebdruckbeschichtung gefertigt.

› Bystronic ‹

Neuer Gebietsleiter

Der Geschäftsbereich Bystronic glass hat seine Verkaufsorganisation im Bereich Gebäudeglas weiter verstärkt. Seit September ist Barnabas Greenyer als Verkaufsgebietsleiter Nord, mit Sitz in Bielefeld, kompetenter Ansprechpartner für das Gebiet Norddeutschland und die Niederlande. Greenyer ist seit 25 Jahren in der Glasindustrie tätig und jetzt für den Verkauf von Systemlösungen für die Fertigung von Gebäudeglas zuständig. Dazu gehören neben Bystronic Zuschnittlösungen und Lenhardt Isolierglas-Produktionsanlagen auch Armatex Handling-Equipment bzw. VSG-

Produktionsanlagen. Vor seiner Tätigkeit bei Bystronic glass war er 5 Jahre als Verkaufsleiter Amerika für einen namhaften Glasmachinenhersteller verantwortlich.



Bild: Bystronic

Barnabas Greenyer ist seit kurzem Gebietsleiter Nord bei Bystronic

› Niveau Fenster Westerbürg ‹

Deutliches Umsatzplus mit Holz-Alu

Der mittelständische Fenster- und Türenhersteller „Niveau Fenster Westerbürg“ meldet für das vergangene Geschäftsjahr ein Umsatzplus von knapp 10 %, und das trotz der schlechten Marktsituation mit Überkapazitäten und ruinösen Preiswettbewerb. Die beiden Geschäftsführer Dieter Heep und Werner Erwig machen ihre erfreuliche Geschäftsentwicklung im wesentlichen an zwei Punkten fest: „Mit der erfolgreichen Einführung unserer automatisierten Holzfensterproduktionsanlage in 2001 verfügen wir über eine der modernsten Anlagen in Europa. Damit konnten wir unsere Flexibilität, ohne Abstriche bei der Qualität, erheblich steigern. Außerdem ist unsere Strategie, auf innovative und hochwertige Verbundkonstruktionen zu setzen, voll aufgegangen.“ Einen besonders starken Wachstumsimpuls konnte Niveau mit der Einführung des Produkts „KombiRoyal“ verzeichnen. Diese hochwertige Holz-Alu-Konstruktion ist so erfolgreich, daß ihr Anteil an der Gesamtproduktion innerhalb von zwei Jahren auf gut 25 % gestiegen ist.

› Elero ‹

Wechsel in der Geschäftsführung



Bild: Elero

Rainer Kunz führt jetzt die Geschäfte bei Elero

Der frühere Geschäftsführer der Elero GmbH Antriebstechnik, Dr. Rolf Walter-Seifart ist zum 15. Oktober aus dem Unternehmen ausgeschieden. Sein Nachfolger Rainer Kunz (39), soll jetzt als Generalbevollmächtigter des Inhabers Dr. Wolfgang Günther, den Ausbau der Internationalisierung und die strategische Ausrichtung von Elero fortführen. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit in der Baubranche verfügt der Jurist und Facility Manager Kunz über eine exzellente Expertise.

› TS-Aluminium ‹

Informationsschrift Wintergärten vorgelegt

Mit einer Broschüre zu verschiedenen Aspekten des Wohn-Wintergartenbaus (z. B. EnEV 2002) mit dem TS-Profilssystem „Veranda“ sollen Unsicherheiten und Informationsdefizite bei

› Landeswettbewerb 2003 ‹

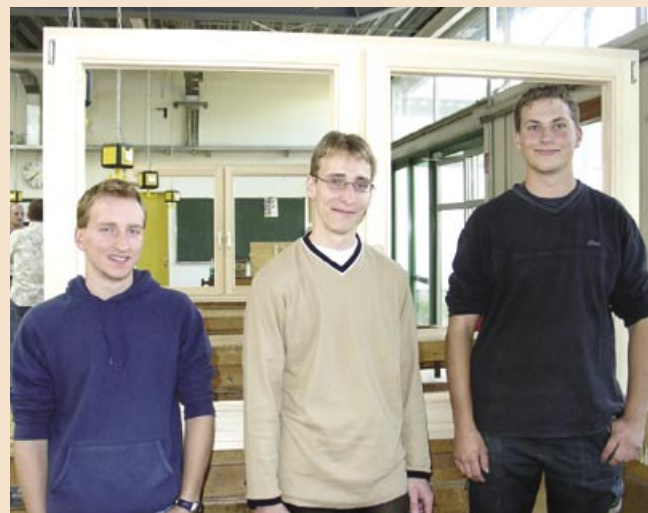
Die besten Glasergesellen aus B-W

Vom 29. bis 30. September 2003 nahmen in Karlsruhe die besten baden-württembergischen Glasergesellen des Jahrgangs 2003 am diesjährigen „Praktischen Leistungswettbewerb im Glaserhandwerk“ teil.

Hierzu hatten sich insgesamt acht Kandidaten der Fachrichtung Fensterbau und der Fachrichtung Verglasung und Glasbau qualifiziert. Der Wettbewerb wurde in der Gewerblichen Akademie für Glas-, Fenster- und Fassadentechnik durchgeführt.



Die Preisträgerinnen der Fachrichtung Verglasung und Glasbau: Links im Bild Julia Kirchner (2. Platz), daneben die Siegerin Anna Bechtel



Die Preisträger Fachrichtung Fensterbau: Alexander Paul (3. Platz), Landessieger Reinhard Zeidler und Vize-Landessieger Joachim Baur (von links)

Anwendern behoben werden. Neben einem Überblick über die wesentlichen Anforderungen können Anwender in einem Fragebogen die erforderlichen Parameter eines Wintergartens eintragen und den Wärmedurchgangskoeffizienten der gewählten Konstruktion ermitteln lassen. Danach wird für eine Reihe von Profilen die Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten nach DIN

EN ISO 10077-2 dokumentiert sowie der Isothermenverlauf berechnet und auf einem Schaubild aufgezeigt. Zum Schluß wird in einer Fallstudie untersucht, ob ein typischer Wintergarten aus TS-Profilen die Luftdichtheit gemäß den Anforderungen erfüllt. Weitere Infos bei TS Aluminium unter: Tel. (0 49 43) 91 91-0 oder www.ts-alu.de.

› Weinig ‹

3000ste Fenstermaschine gefeiert

Seit 1979 baut die Weinig AG Maschinen für die Fensterfertigung; nun wurde die 3000ste Maschine fertiggestellt. Ein Jubiläum, das im Werk Tauberbischofsheim gebührend gefeiert wurde. „Heute sind wir die Nr. 1 in Europa“, stellte Weinig-Vorstandsvorsitzender Wolfgang Wilmsen fest. Die Gründe für den Erfolg spiegeln die Jubiläumsmaschine, eine „Unicontrol 10“, in besonderer Weise wider. Zum einen steht sie für das Konzept der rahmenweisen Fertigung, das seit seiner Einführung richtungsweisende Bedeutung erlangt hat, sie zeigt aber auch die derzeitigen technischen Möglichkeiten. „Die Unicontrol ist



eine typische Weinig-Maschine voller Ideen“, so Wilmsen, „und wir haben schon den nächsten Coup in Vorbereitung“. Geplant ist eine technisch revolutionäre Maschine für die Just-in-time-Bearbeitung. Den Termin für den Marktstart ließ er offen.

› Wegoma ‹

Erfolgreiche Batimat

Die französische Gesellschaft Wegoma S.A.R.L. präsentierte auf der Batimat 2003 Ausschnitte ihrer breiten Produktpalette. Hierzu zählten Maschinen für

die Kunststoff- und Aluminium-Profilbearbeitung. Neben den bewährten Standardmaschinen wurde u. a. eine neue, vertikale Vierkopf-Schweißmaschine vorgestellt: die „WSA4VE“. Beachtung fanden auch der neue 2-Achsen-CNC-Putzautomat „WPACNC2“ sowie der 4-Achsen-Putzer „WPCNC4“. Komplettiert wurde das PVC-Profilbearbeitungsprogramm mit Standard-Maschinen, wie z. B. Doppelgehungs-, Glasleiten- und Unterflursägen sowie Ausklink- und Wasserschlitz-Fräsmaschinen. Besonders stark war der Wegoma-Stand von Interessenten aus den afrikanischen und arabischen Ländern sowie aus Rußland frequentiert. Zufrieden mit dem Messeergebnis konnte Wegoma-Geschäftsführer Alain Collas der deutschen Geschäftsleitung melden, daß das Messe-Engagement mit einer Vielzahl von Vertragsabschlüssen sowie konkreten Anfragen honoriert wurde.